

Paläontologe, arbeitete über Halobiiden der alpinen Trias.
Neue Ergebnisse auf dem Gebiet der Ökologie, Stratigraphie und Phylogenie der Halobien (Bivalvia). — Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud. Österr., 23, S. 181–198, 7 Abb., 1 Tab., Wien 1976.

Grün Walter

geb. 20. 2. 1940 Wien.

prom.: 1968 Dr. phil. (Geologie) Universität Wien.

1968–1969 Assistent am Geologischen Institut der Universität Wien. 1969–1973 Assistent am Geologischen Institut der Universität Bern. 1973–1974 Assistent am Geologischen und Paläontologischen Institut der Universität Tübingen. Seit 1974 Geologe bei der Österreichischen Mineralölverwaltung in Wien.

Geologe, mehrfach auf dem Gebiet der Mikropaläontologie tätig gewesen.

Flysch microfauna of the Hagenbach valley (Northern Vienna Woods), Austria. — Ann. Soc. Géol. de Pologne, 39, (fasc. 1–3), pp. 305–334, pls. 59–67, Krakow 1969.

(gem. mit G. LAUER, G. NIEDERMAYER & W. SCHNABEL) Die Kreide-Tertiärgrenze im Wienerwaldflysch bei Hochstraß (Niederösterreich). — Verh., 1964, S. 226–283, 5 Taf., 4 Abb., Wien 1964.

Grünberg Walter

geb. 7. 4. 1934 Wien.

prom.: 1958 Dr. med. vet. Veterinärmedizin. Universität Wien.

habil.: 1970 Veterinärmedizinische Universität Wien (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie).

Seit 1975 o. Prof. der Fischkunde, Veterinärmedizinische Universität Wien.

Neben seiner Tätigkeit im Rahmen der Veterinärmedizin hat er auch sehr zahlreiche paläopathologische Gutachten erstellt und hat damit zur Wirbeltier-Paläontologie in Österreich beigetragen. Zumeist sind diese Gutachten in paläontologischen Arbeiten anderer Autoren enthalten. Sein fachkundiges Urteil auf diesem Gebiet wird immer wieder in Anspruch genommen.

F. BACHMAYER, K. EHRENBURG & W. GRÜNBERG, Pathologische Reste von *Ursus spelaeus*. I. Beispiele von Wirbel-Ankylosen. — Annal., 79, S. 23–36, 8 Taf., Wien 1975.

Scientific Fellow of the Zoological Society of London.

Korresp. Mitgl. Österr. Akad. Wiss.

Gulder Alois (S.40)

geb. 8. 9. 1901 Wien, gest. 16. 12. 1972 Wien.

Abteilungsdirektor der Österr. Länderbank i. R., Sammler prähistorischer und paläontologischer Funde aus Niederösterreich.

Nachruf: O. RITTER, Ein Leben für die Forschung. — Der Österr. Bauernbündler, 25. 1. 1973, Wien 1973.

Güssmann Franz

geb. 30. 9. 1741 Wolkersdorf, NÖ., gest. 28. 1. 1806 Seitenstetten, NÖ.

Gelehrter Jesuit, trat in jungen Jahren in den Orden ein und beendete seine Studien als Dr. phil. Beteiligte sich an der Vermessung von Galizien und Lodomerien, lehrte nach Aufhe-